

Dornbirner Gemeindeblatt.

Zweiter Jahrgang.

Organ für alle gemeindeamtlichen Kundmachungen.

Das „Dornbirner Gemeindeblatt“ erscheint jeden Sonntag Morgen und kostet ganzjährig fl. 1. 60, halbjährig 80 kr. Inserate werden mit 5 kr. für den Raum einer gewöhnlichen Druckzeile berechnet. Die Inserate müssen bis spätestens Freitag Mittag franko bei der Expedition des Gemeindeblattes abgegeben werden.

Nr. 27.

Sonntag, 2. Juli.

1871.

Kundmachungen.

In Gemäßheit des Erlasses der k. k. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch vom 27. d. M. J. 2848 wird hiemit bekannt gemacht, daß es bei Strafe verboten ist, das Vorkommen von Blatternerkrankungen zu verheimlichen.

Dornbirn, am 30. Juni 1871.

2,1

Der Bürgermeister: Dr. Waibel.

In Folge des Aufrufes um gütige Spendung eines Silbergegenstandes, oder eines Beitrages zur Ausstattung einer Silberlotterie für den Unterstützungsfond der Invaliden des Kaiserjäger-Regiments und der Landes-Schützen Tirol und Vorarlbergs, welche unter Aufsicht und Leitung des tirolischen Landes-Ausschusses durchgeführt wird, haben ihre gütige Theilnahme zugewendet:

Herr Frz. Martin Hämmerle, Fabriksbesitzer im Oberdorf mit 20 fl. B. N.

Weitere gütige Spenden werden dankbarst entgegengenommen beim k. k. Steueramte Dornbirn, und die Veröffentlichung derselben erfolgen.

Dornbirn, den 28. Juni 1871.

P ö l t.

Die sämtlichen Fleischhauer der Gemeinde werden daran erinnert, daß sie kein unter was immer für einer Form zum Verlaufe bestimmtes Fleisch ausschrotten dürfen, wenn dasselbe nicht vom Gemeinde-Fleischbeschauer, Thierarzt Berchtold oder vom Gemeindethierarzt Nieker, be-sichtigt und gutgeheißen wurde.

Zuwiderhandelnde haben die in den Gesetzen ausgesprochenen mit- unter sehr scharfen Ahndungen zu gewärtigen.

Gemeindevorstehung Dornbirn, am 24. Juni 1871.

2,2

Der Bürgermeister: Dr. Waibel.